

Liebe Leserinnen und Leser,

an der Kommunalwahl im März 2026 werden wir wieder zusammen mit der Echinger Mitte und der ödp mit einem gemeinsamen Wahlvorschlag teilnehmen.

Unsere gemeinsame Aufstellungsversammlung fand am 09.10.2025 im Nebenraum des Clubhauses Eching statt. Es haben sich aus den drei Gruppierungen 20 Personen zur Wahl für das Amt des Gemeinderates beworben. Nach deren Vorstellung fand die geheime Wahl der Kandidaten statt. Als Spitzenkandidaten wurden gewählt:

1. Manfred Wutz (BfE)
2. Markus Hiereth (ödp)
3. Mathias Taranczewski (BfE)
4. Alexander Krimmer (Echinger Mitte)
5. Susanne Rauschmayr (ödp)
6. Thomas Lösl (Echinger Mitte)

In der Zeit bis zur Wahl werden Sie Gelegenheit haben, die Kandidatinnen und Kandidaten kennen zu lernen. Wir alle stehen für eine unabhängige Politik ohne Fraktionszwang und möchten auch in den nächsten sechs Jahren zusammen die Gemeinde gestalten. Wir hoffen, dass Sie uns dabei mit Ihrer Stimme bei der Wahl am 08.03.2026 unterstützen.

Einen Bürgermeisterkandidaten werden wir nicht aufstellen. Ob wir einen Kandidaten der anderen Parteien unterstützen, ist im Moment noch nicht klar. Aktuell stellen wir einen Fragenkatalog für die Bewerber zusammen, um mehr über deren Ideen und Ziele zu erfahren.

Beim Weltkindertag am 21. September 2025 im Freizeitgelände waren wir wieder mit dabei. Bei schönstem Wetter haben wir mit den Kindern 3 kg Stockbrot am offenen Feuer gemacht. Es war ein voller Erfolg und hat allen viel Spaß gemacht. Wir sind nächstes Jahr wieder dabei und sammeln auch schon Ideen, was wir noch über unserer Feuerstelle machen könnten. Danke ans JUZ-Team für die gelungene Veranstaltung. Macht weiter so.

Dass die vom Jugendzentrum organisierte Veranstaltung von der CSU als Wahlkampfplattform genutzt wurde, fanden wir nicht passend. An dem Tag sollten die Kinder im Focus stehen!

Unser nächstes Monatstreffen findet am Montag, den 10.11.2025 um 19.00 Uhr im ASZ/Café Central statt. Wir freuen uns über Interessierte, die mit uns über aktuelle Themen diskutieren wollen.

Michaela Holzer u. Manfred Wutz